



© VENTIRAARCHITEKTEN

Das neue Blaulichtzentrum reagiert mit seiner in sich geschlossenen Form auf die äußeren Einflüsse und Naturgefahren. Es entsteht eine homogene Sicherheitszelle im heterogenen Umfeld.

Bei der vertikalen Erschließung werden ganz bewusst zwei Lifte eingesetzt: der Warenlift für die Feuerwehr und der wesentlich schnellere Personenlift für die Rettung. Durch die innenhofartige Anordnung der Fahrzeughalle entsteht ein Maximum an Überblick. Von der Nachrichtenzentrale aus sind die gesamte Fahrzeughalle, der Garderobenbereich und der Vorplatz optimal einzusehen. Im Einsatzfall kann der Lenker des Fahrzeugs den Sichtkontakt zur Kommandozentrale und der Garderobe optimal herstellen.

Die Tragstruktur der Wände und Decken wird aufgrund der Hanglage und der Lawinenanforderungen in Betonbauweise ausgeführt. Die Bereiche Aufenthalt, Schulung und Bereitschaft sind innen im einheimischen Holz ausgestattet. Die in sich geschlossene Sicherheitszelle und die fortschreitende Patinabildung an der Oberfläche stehen für die Robustheit des Blaulichtzentrums, die Widerstandsfähigkeit gegen die Naturgefahren und gleichzeitig die Zeitlosigkeit des Gebäudes. Die Tore sind aus Gründen der Belichtung und als Symbol der Verwurzelung mit der Bevölkerung transparent ausgeführt.

Der Entwurf sieht eine Anordnung der Fahrzeughalle auf einer Ebene vor. Im Alarmfall kann dadurch das Unfallrisiko (Stolpern) auf ein Minimum reduziert werden. Der laufende Betrieb, der Unterhalt und die Reinigung werden von dieser Grundrisstypologie wesentlich vereinfacht. Die Anordnung der Fahrzeuge schafft im Innenhof eine wertvolle Vorzone. Diese ist vor Wind und Wetter geschützt und kann während des ganzen Jahres multifunktional bespielt werden. Für alle Blaulichteinheiten ist im zweiten Untergeschoss ein in sich geschlossener Bereich geschaffen worden. Die gemeinschaftlich genutzten Bereiche befinden sich an der Verkehrsachse. (Text: Architekt:innen)

Blaulichtzentrum Ischgl

Eggerweg 1
6561 Ischgl, Österreich

ARCHITEKTUR
VENTIRAARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Ischgl

TRAGWERKSPLANUNG
D.I. Alfred R. Brunensteiner ZT-GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Spiss & Partner

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
8. April 2019



© VENTIRAARCHITEKTEN



© VENTIRAARCHITEKTEN



© VENTIRAARCHITEKTEN

Blaulichtzentrum Ischgl

DATENBLATT

Architektur: VENTIRAARCHITEKTEN (Wolfgang Juen, Felicitas Wolf)

Bauherrschaft: Gemeinde Ischgl

Tragwerksplanung: D.I. Alfred R. Brunensteiner ZT-GmbH (Alfred Brunensteiner, Jörg Bergmann)

örtliche Bauaufsicht: Spiss & Partner (Thomas Spiss)

Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2014

Planung: 2015 - 2017

Ausführung: 2017 - 2018

Grundstücksfläche: 1.060 m²

Bruttogeschossfläche: 3.240 m²

Nutzfläche: 2.700 m²

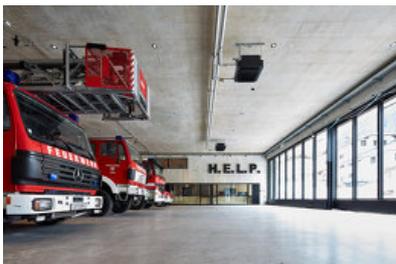
Bebaute Fläche: 790 m²

Umbauter Raum: 12.600 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 28 kWh/m²a (Energieausweis)

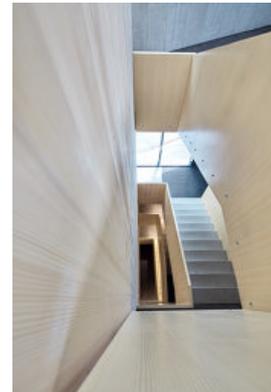
Endenergiebedarf: 95 kWh/m²a (Energieausweis)



© VENTIRAARCHITEKTEN



© VENTIRAARCHITEKTEN



© VENTIRAARCHITEKTEN

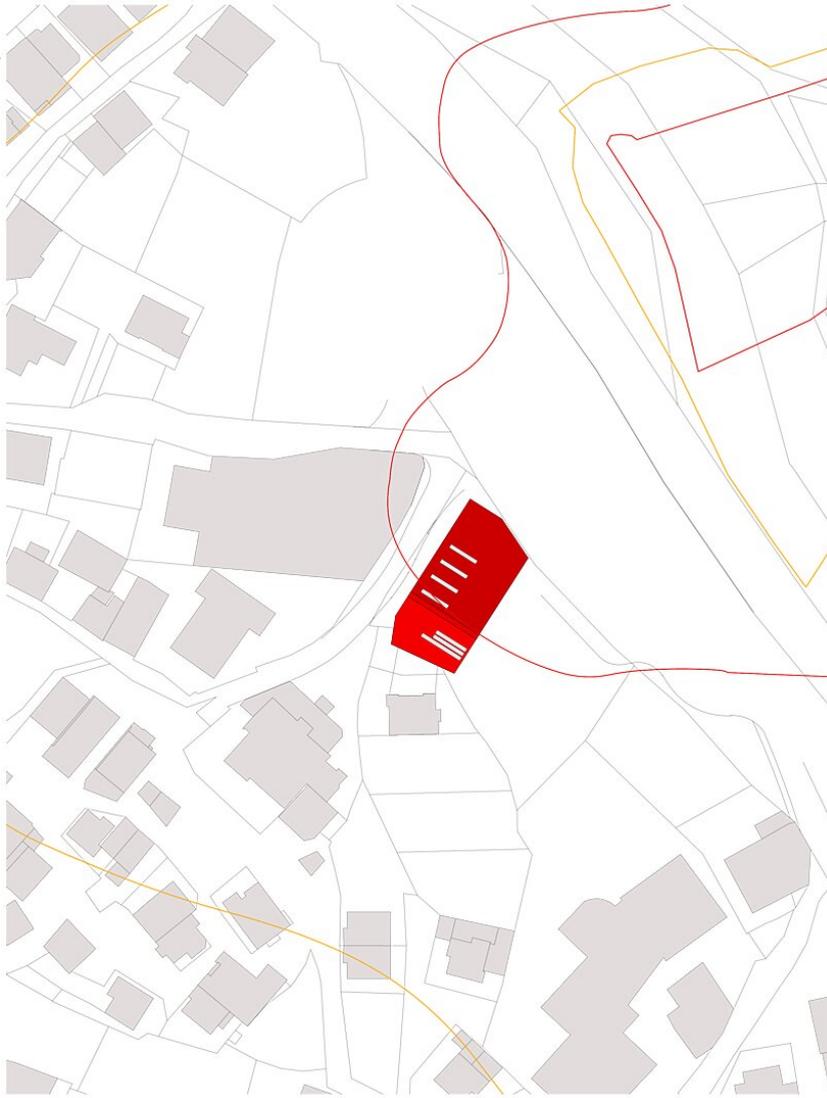


© VENTIRAARCHITEKTEN



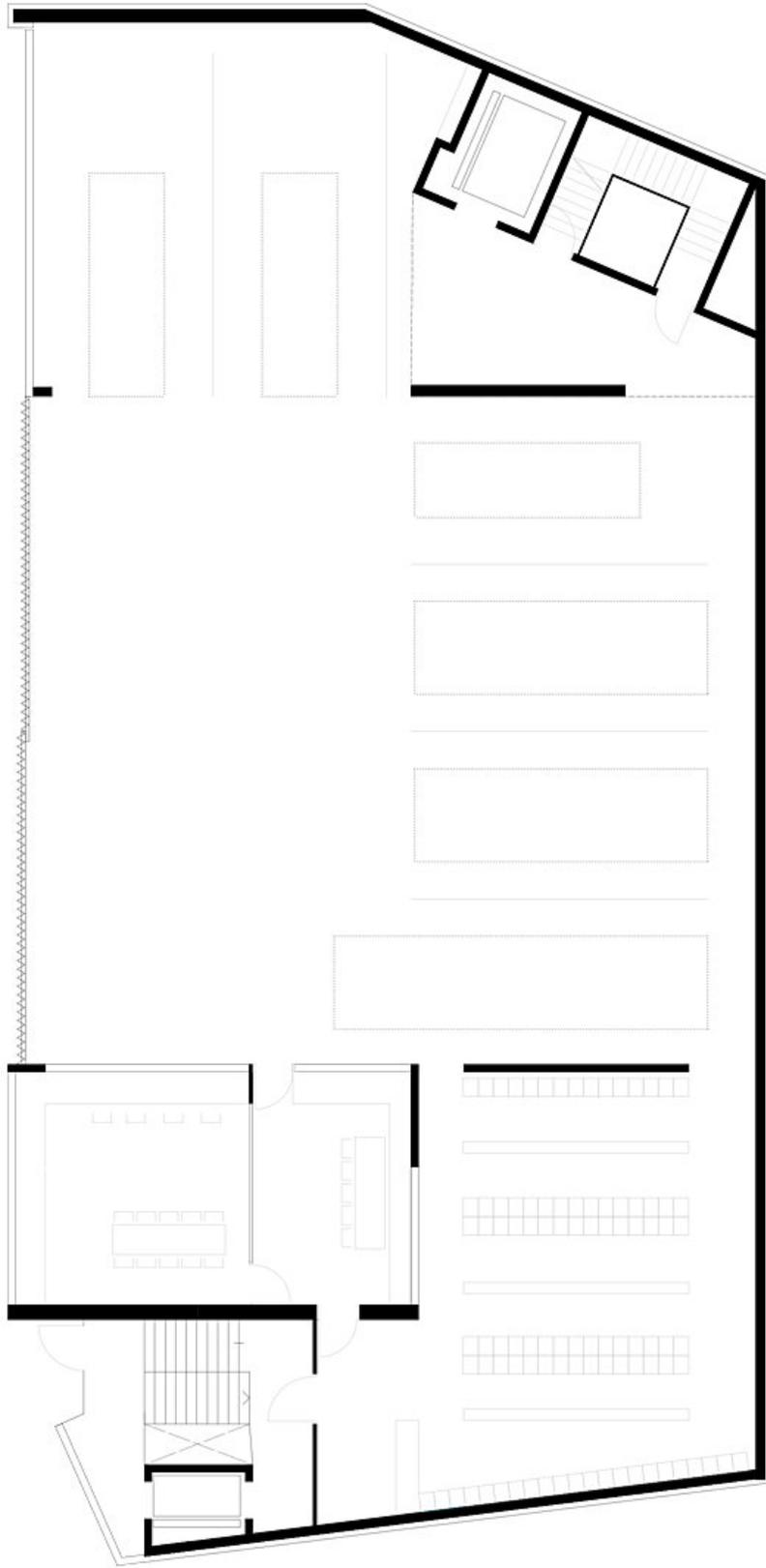
© VENTIRAARCHITEKTEN

Blaulichtzentrum Ischgl



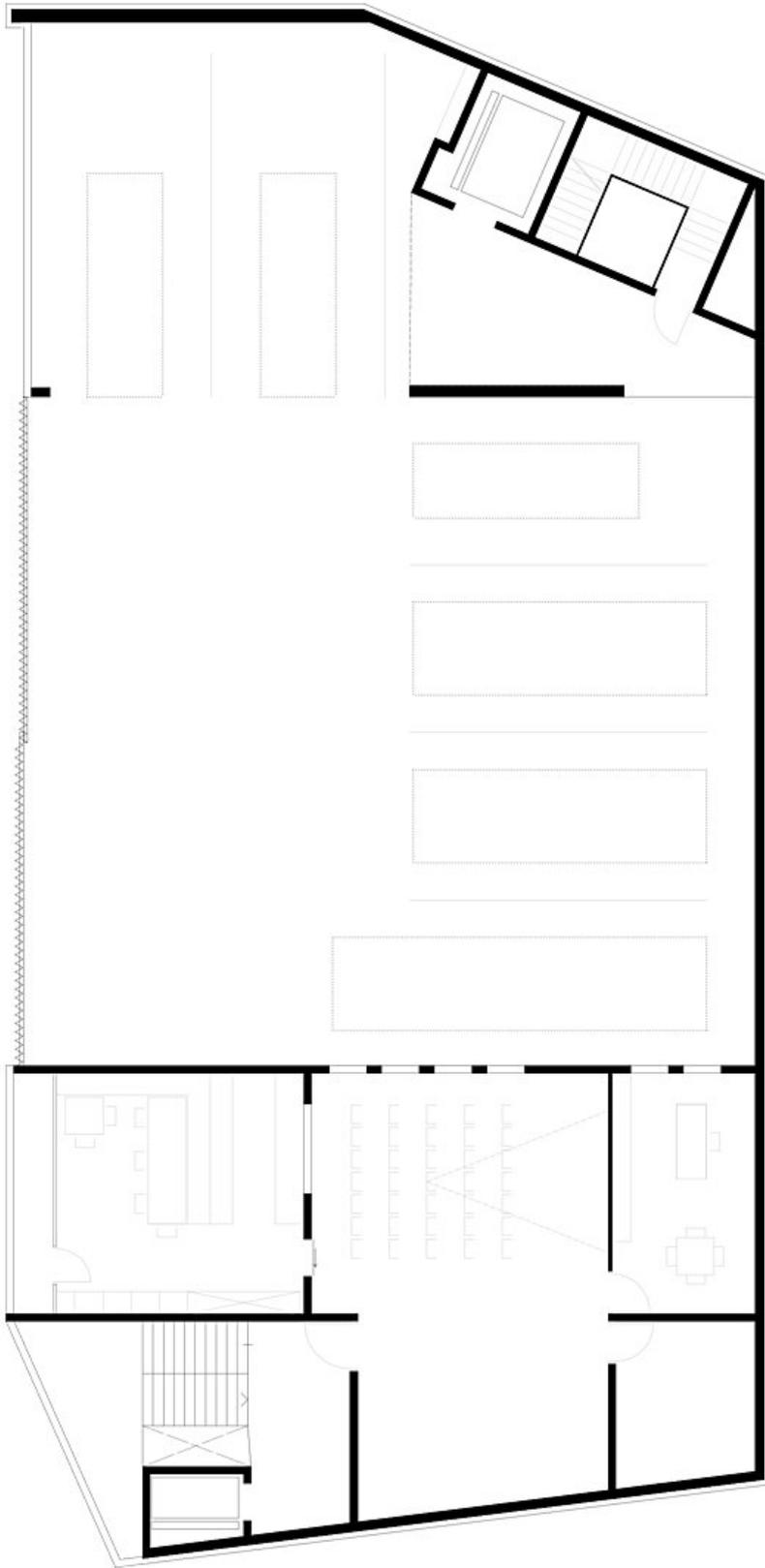
Lageplan

Blaulichtzentrum Ischgl



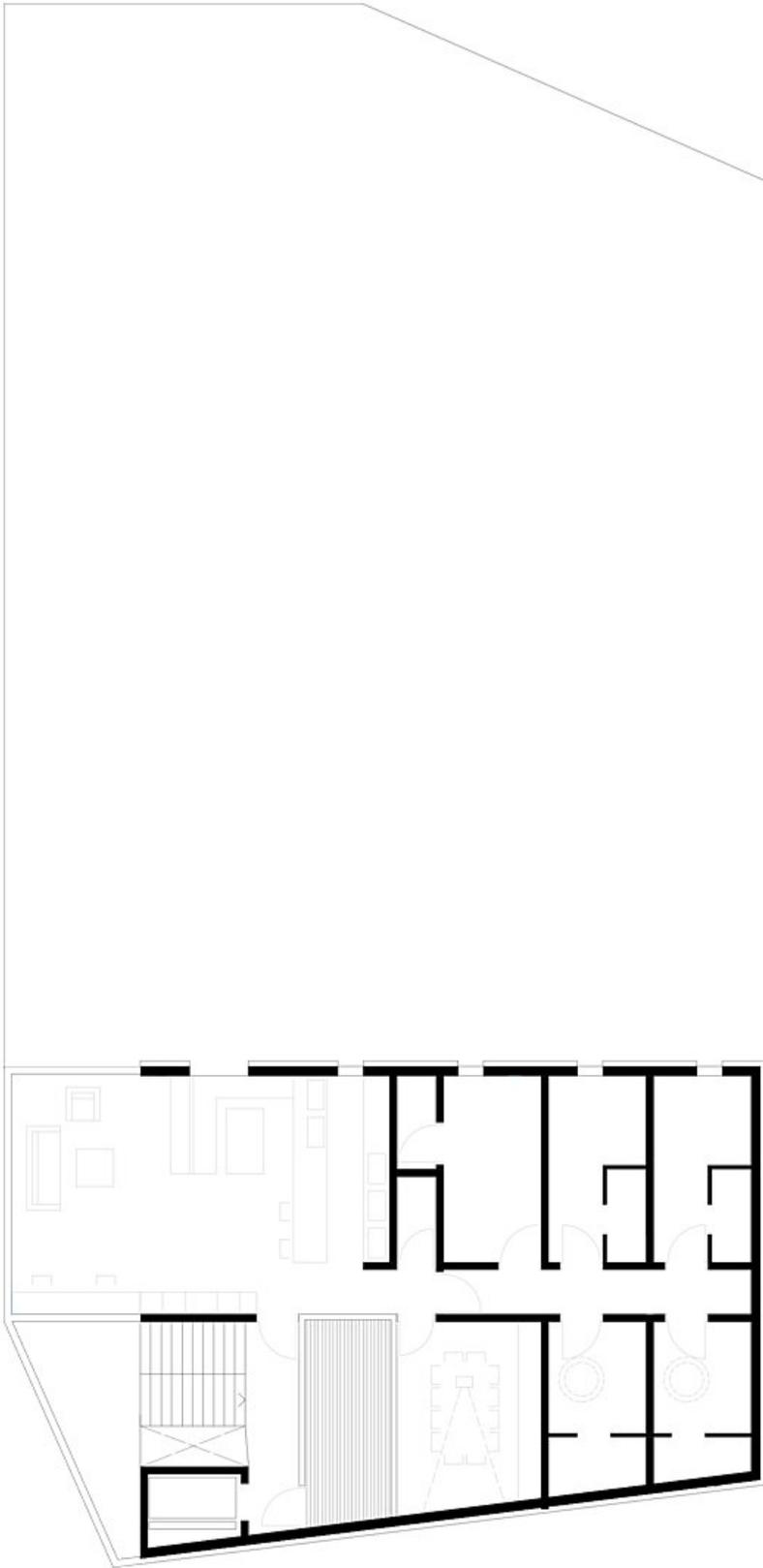
Grundriss EG

Blaulichtzentrum Ischgl



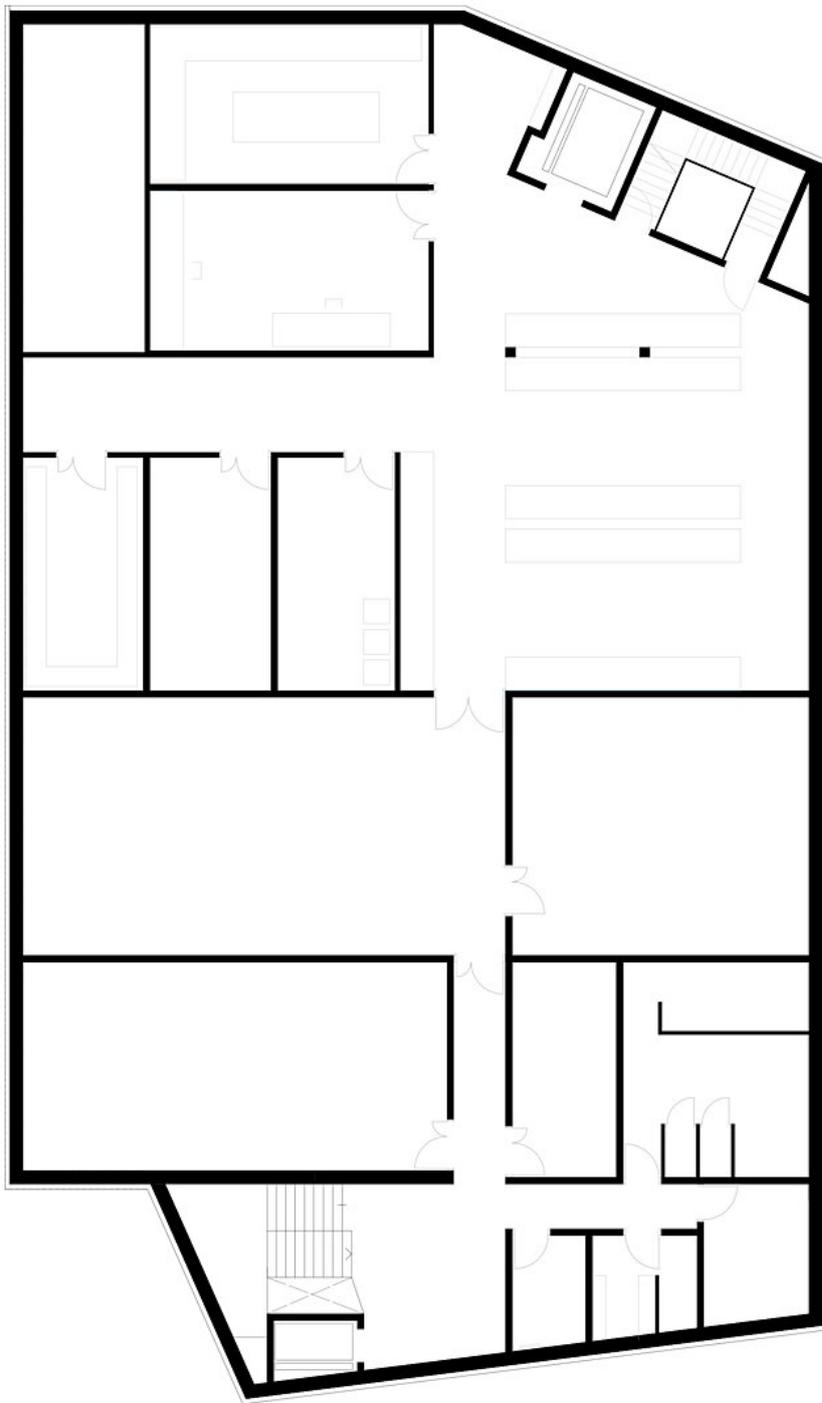
Grundriss OG1

Blaulichtzentrum Ischgl



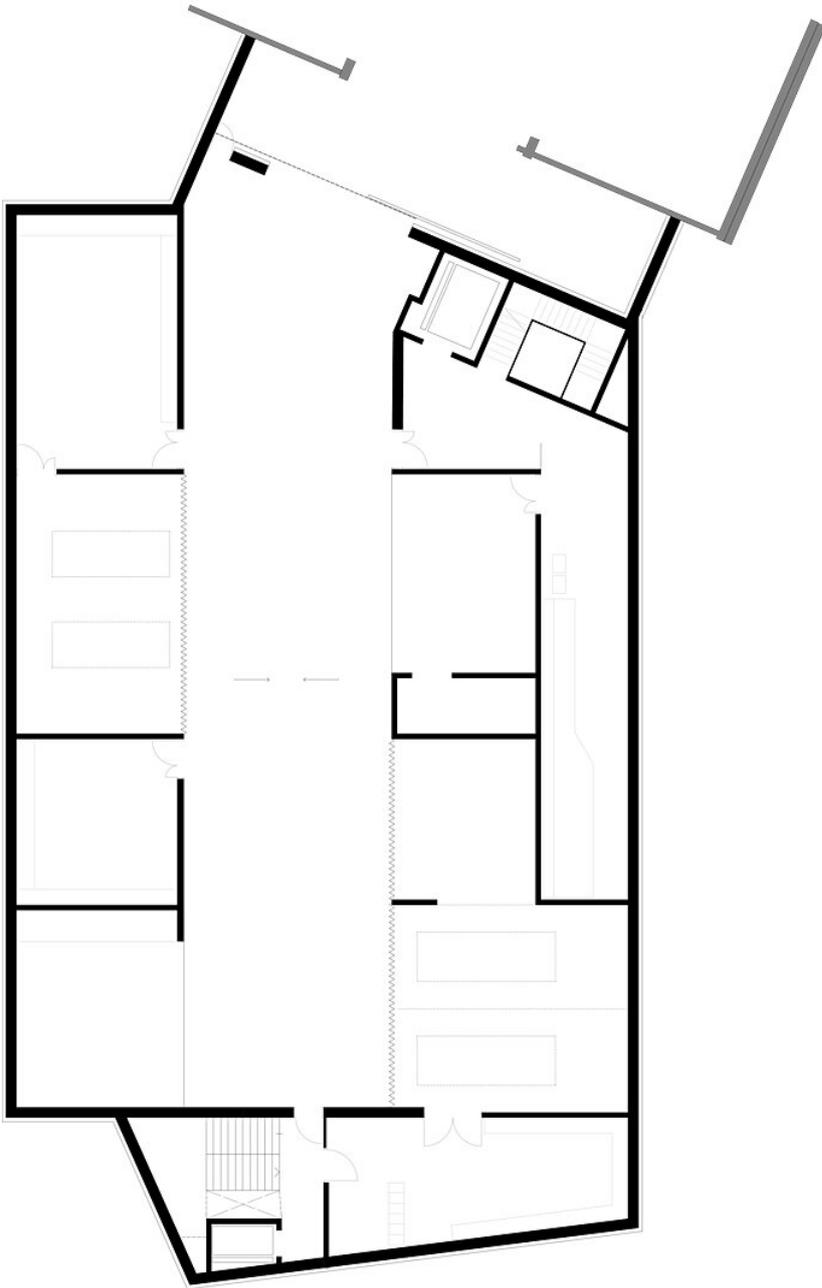
Grundriss OG2

Blaulichtzentrum Ischgl

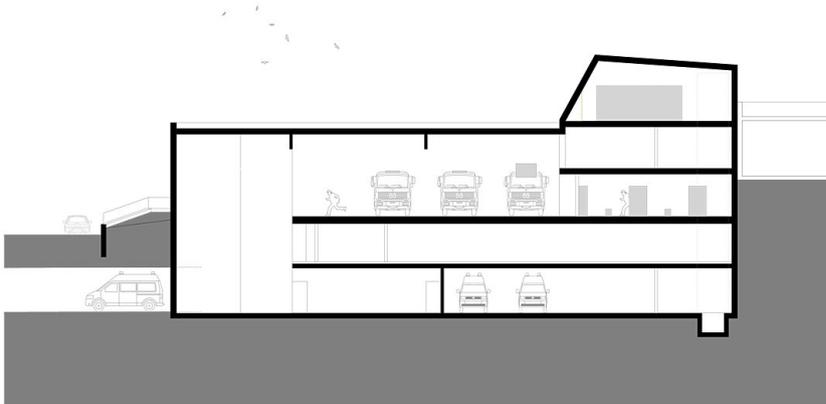


Grundriss UG1

Blaulichtzentrum Ischgl

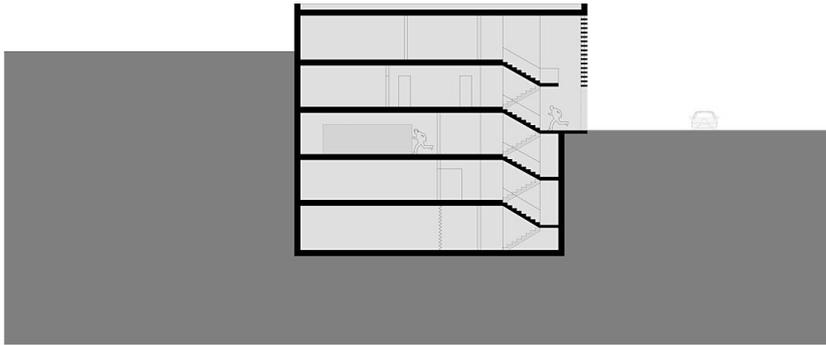


Grundriss UG2



Längsschnitt

Blaulichtzentrum Ischgl



Querschnitt



Ansicht SW